

18:30 Uhr | TU Berlin

Wohnen in Europa - geteilte Probleme, gemeinsame Kämpfe

Nicht erst seit der Finanzkrise geht die Schere zwischen arm und reich in vielen europäischen Ländern weiter auseinander. Auf keinem Gebiet ist das so sehr zu spüren wie auf den Wohnungsmärkten. Zwangsräumungen bei gleichzeitigem spekulativem Leerstand, zunehmende Obdachlosigkeit, rasant steigenden Mieten und die Verdrän-

gung der
der
Prekä-
ren aus
Innen-
sind nur
den
städten
die Spitze des
Eisberges einer Entwicklung, die
immer mehr Menschen betrifft.
Am 19. Oktober 2013 wird zum
ersten Mal der europäische Akti-

Wohnen im Europa der Krise
15.10.2013 | 18:30 Uhr
TU Berlin, Straße des 17. Juni 135,
Raum H-0111

ReferentInnen:
Felix Syrovatka: *Fragmentierte Wohnungsmärkte im Zeichen europäischer Austeritätspolitik*
Inga Jensen: *Autoritäre Stadtplanung in Istanbul*
Lisa Vollmer: *Auswirkungen europäischer Migrationspolitik. Obdachlose Roma-Familien in Berlin*
„The City is for All“ aus Budapest

onstag Wohnen begangen. Deshalb möchten wir mit der Veranstaltung „Wohnen in Europa – geteilte Probleme, gemeinsame Kämpfe“ die europäische Dimension dieser Problematik beleuchten. Wie wirkt sich das europäische autoritäre Austeritätsregime auf die Wohnungsmärkte aus? Welche verschiedenen Kontexte und Kämpfe gibt es? Aber auch: Wo lässt sich der gemeinsame Hintergrund der Entwicklungen finden und wie lassen sich die widerständischen Kämpfe nicht nur zusammen denken sondern auch gemeinsam führen?